



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**
vom 28.07.2017

Gymnasien in Stadt und Landkreis Straubing-Bogen

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie hoch sind die Übertrittsquoten ans Gymnasium in Stadt und Landkreis Straubing-Bogen für die Jahre 2010–2017 (aufgeschlüsselt Prozent und absoluten Zahlen, Jahren sowie Stadt und Landkreis) im Vergleich zum Bayern- und Niederbayerndurchschnitt?
2. a) Wie hoch war die Gesamtschülerzahl im Schuljahr 2016/2017 an den jeweiligen Stadt- und Landkreisgymnasien (aufgeschlüsselt nach Schule, Jahrgangsstufen und Klassenstärke)?
b) Auf welche Gesamtschülerzahlen sind die Gymnasien in Stadt und Landkreis Straubing-Bogen ausgelegt?
3. Wie sieht die Schülerprognose für die Stadt- und Landkreisgymnasien für die kommenden Jahre bis 2020 unter Berücksichtigung der Wiedereinführung des G9 aus (aufgeschlüsselt nach einzelnen Schulen)?
4. a) An welchen Gymnasien gab es im Schuljahr 2016/2017 wie viele Schüler, die ihre Fahrtkosten selber tragen müssen, weil sie eigentlich ein anderes Gymnasium besuchen müssten (aufgeschlüsselt nach einzelnen Schulen)?
b) Wie hoch sind die dafür von den Eltern zu tragenden Kosten pro Jahr?
5. a) Welche Gymnasien bieten welche Neigungsgruppen und Wahlfächer an (aufgeschlüsselt nach einzelnen Schulen)?
b) Welche Gymnasien bieten Ganztagsbetreuung an?
c) Welche Gymnasien bieten Mittagsverpflegung an (aufgeschlüsselt nach Anzahl der Mahlzeiten und Kosten)?
6. a) Wie viele ausgefallene Schulstunden gab es im Schuljahr 2016/2017 an den einzelnen Gymnasien?
b) Wie viele „Abbrecher“ und „Wiederholer“ gab es im Schuljahr 2016/2017 an den einzelnen Gymnasien?
7. a) Wie gestaltet sich der Schulsprengel für das Burkhart-Gymnasium in Mallersdorf-Pfaffenberg und das Veit-Höser-Gymnasium in Bogen?
b) Wie gestaltet sich der Schulsprengel für die Gymnasien im Stadtgebiet Straubing?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 11.10.2017

1. **Wie hoch sind die Übertrittsquoten ans Gymnasium in Stadt und Landkreis Straubing-Bogen für die Jahre 2010–2017 (aufgeschlüsselt Prozent und absoluten Zahlen, Jahren sowie Stadt und Landkreis) im Vergleich zum Bayern- und Niederbayerndurchschnitt?**

In der beigefügten Tabelle zu Frage 1 ist die Anzahl der Schüler ausgewiesen, die in den Schuljahren 2010/2011 bis 2016/2017 aus der Jahrgangsstufe 4 der Grundschule an das Gymnasium übergetreten sind. Außerdem sind die prozentualen Anteile der übertretenden Schüler an der jeweiligen Schülergesamtzahl der Jahrgangsstufe 4 angegeben.

2. a) **Wie hoch war die Gesamtschülerzahl im Schuljahr 2016/2017 an den jeweiligen Stadt- und Landkreisgymnasien (aufgeschlüsselt nach Schule, Jahrgangsstufen und Klassenstärke)?**

Die Anzahl der Schüler an den Gymnasien im Landkreis Straubing-Bogen und in der kreisfreien Stadt Straubing im Schuljahr 2016/2017 werden aufgeschlüsselt nach der Jahrgangsstufe in der Tabelle 1 zu Frage 2 a ausgewiesen. Die Anzahl der Klassen aufgeschlüsselt nach der Klassenstärke und der Jahrgangsstufe können der Tabelle 2 zu Frage 2 a entnommen werden.

- b) **Auf welche Gesamtschülerzahlen sind die Gymnasien in Stadt und Landkreis Straubing-Bogen ausgelegt?**

Da der Schulbau in die kommunale Eigenverantwortung fällt, liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

3. **Wie sieht die Schülerprognose für die Stadt- und Landkreisgymnasien für die kommenden Jahre bis 2020 unter Berücksichtigung der Wiedereinführung des G9 aus (aufgeschlüsselt nach einzelnen Schulen)?**

Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) veröffentlicht jährlich eine Broschüre zur Prognose der künftigen Schüler- und Absolventenzahlen in Bayern. Seit dem Schuljahr 2013/2014 erfolgt die Schülerzahlvorausberechnung für die einzelnen Schularten nicht nur auf Landesebene, sondern auch für die einzelnen Regierungsbezirke. Eine Schülerzahlvorausberechnung für die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte wird bewusst nicht erstellt: Neben den Faktoren, die bereits auf Landesebene ein begrenzendes Element hinsichtlich der Aussagekraft der Prognoseergebnisse darstellen und in der oben genannten Publikation detailliert erläutert werden, können sich auf Ebene der Kreise und erst recht für einzelne Schulstandorte Sondersituationen ergeben, die nur bedingt vor-

hersehbar sind. Regionale strukturelle Veränderungen nehmen ebenso wie persönliche Entscheidungen von Schülern bzw. deren Eltern erheblichen Einfluss auf die regionale Schülerzahlentwicklung.

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass die Einführung des neuen neunjährigen Gymnasiums jedenfalls bis zum Jahr 2020 noch zu keiner Mehrung der Schülerzahlen führen kann, da der erste Jahrgang zum Schuljahr 2025/2026 in das 13. Schuljahr eintritt.

4. a) An welchen Gymnasien gab es im Schuljahr 2016/2017 wie viele Schüler, die ihre Fahrtkosten selber tragen müssen, weil sie eigentlich ein anderes Gymnasium besuchen müssten (aufgeschlüsselt nach einzelnen Schulen)?

b) Wie hoch sind die dafür von den Eltern zu tragenden Kosten pro Jahr?

Im Bereich der weiterführenden Schulen wie der Gymnasien besteht grundsätzlich das Recht der freien Schulwahl. Kein Schüler muss deshalb eine bestimmte Schule besuchen. Davon unabhängig erfolgt die Gewährung der Schülerbeförderung auf den Rechtsgrundlagen der Vorschriften über die Schülerbeförderung. Danach ist die Schülerbeförderung keine staatliche Aufgabe, sondern eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Der Freistaat Bayern gewährt den Kommunen nach Art. 10a Finanzausgleichsgesetz (FAG) freiwillig pauschale Zuweisungen zu den Kosten der notwendigen Schülerbeförderung in Höhe von derzeit ca. 60 Prozent. Die Schüler öffentlicher und staatlich anerkannter weiterführender Schulen haben einen Anspruch auf Leistungen zur Schülerbeförderung nur zur nächstgelegenen Schule. Darüber hinaus gibt es Ermessensregelungen, nach denen der kommunale Aufgabenträger die Schülerbeförderung im Wege einer Ermessensentscheidung übernehmen kann. Nur die Gesamtzahl der Schüler mit Beförderungsanspruch sowie mit einem Anspruch aufgrund der Übernahme der Schülerbeförderung nach den Ermessensregelungen wird von den kommunalen Aufgabenträgern im Zuge der FAG-Bezuschussung an den Freistaat weitergeleitet. Weitere Zahlen liegen nicht vor.

5. a) Welche Gymnasien bieten welche Neigungsgruppen und Wahlfächer an (aufgeschlüsselt nach einzelnen Schulen)?

Die im Rahmen von Wahlunterricht bzw. Pluskursen erteilten Unterrichtsstunden an staatlichen Gymnasien in der kreisfreien Stadt Straubing und im Landkreis Straubing-Bogen im Schuljahr 2016/2017 können der beiliegenden Tabelle zur Frage 5 a entnommen werden.

b) Welche Gymnasien bieten Ganztagsbetreuung an?

Dies ist für das Schuljahr 2016/2017 der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Schule	PLZ	Ort
Burkhart-Gymnasium Mallersdorf-Pfaffenberg	84066	Mallersdorf-Pfaffenberg
Ludwigsgymnasium Straubing	94315	Straubing
Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing	94315	Straubing
Gymnasium d. Ursulinen-Schulstiftung Straubing	94315	Straubing
Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing	94315	Straubing
Veit-Höser-Gymnasium Bogen	94327	Bogen

Die Auswertungen der Daten beziehen sich auf die Erhebung des StMBW bei den Bezirksregierungen und Dienststellen der Ministerialbeauftragten im Oktober 2016, die auf Grundlage der Bekanntmachung zu gebundenen Ganztagsangeboten an Schulen vom 08.07.2013 (KWMBI, S. 238) bzw. auf Grundlage der Bekanntmachung zu offenen Ganztagsangeboten an Schulen vom 08.07.2013 (KWMBI, S. 247) gefördert wurden und in der entsprechenden Statistik erfasst sind.

c) Welche Gymnasien bieten Mittagsverpflegung an (aufgeschlüsselt nach Anzahl der Mahlzeiten und Kosten)?

An den in der Antwort zu Frage 5 b angeführten Ganztagschulen ist gemäß den Fördervoraussetzungen für schulische Ganztagsangebote vorgesehen, dass den Schülerinnen und Schülern eine Mittagsverpflegung angeboten wird.

Darüber hinaus liegen dem StMBW keine Angaben vor. Auf eine gesonderte Erhebung an den Schulen wurde verzichtet, um diese nicht zusätzlich mit Verwaltungstätigkeiten zu belasten.

6. a) Wie viele ausgefallene Schulstunden gab es im Schuljahr 2016/2017 an den einzelnen Gymnasien?

Seit dem Jahr 2012 werden in Bayern an allen staatlichen Gymnasien wichtige Kennzahlen zum Unterrichtsausfall ganzjährig erhoben (Vollerhebung).

Bei der Auswertung der Daten zum Unterrichtsausfall kommt dem Staatsministerium im Rahmen der staatlichen Schulaufsicht nach Art. 111 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) allerdings die besondere Verantwortung zu, Einzelschulen vor einer Beeinträchtigung ihrer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit durch Veröffentlichungen sensibler statistischer Daten auf Schulebene zu schützen. Quoten zum Unterrichtsausfall können unter Umständen großen Druck auf einzelne Schulen entstehen lassen, ohne dabei jedoch die genauen Voraussetzungen und Einflussfaktoren vor Ort in die Betrachtung einbeziehen zu können. Angaben auf Einzelschulebene unterbleiben deshalb grundsätzlich und solche auf Kreisebene dann, wenn hierbei Rückschlüsse auf Einzelschulen nicht ausgeschlossen werden können.

Die Quote ersatzlos ausgefallenen Unterrichts betrug für die fünf staatlichen Gymnasien in der kreisfreien Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen insgesamt 2,2 Prozent.

b) Wie viele „Abbrecher“ und „Wiederholer“ gab es im Schuljahr 2016/2017 an den einzelnen Gymnasien?

Im Schuljahr 2016/2017 wiederholten im Landkreis Straubing-Bogen und in der kreisfreien Stadt Straubing 63 Schüler pflichtgemäß die Jahrgangsstufe, die sie bereits im Vorjahr an einem Gymnasium besucht hatten.

Zwischen dem 02.10.2015 und dem 01.10.2016 verließen insgesamt 152 Schüler eines der Gymnasien im Landkreis Straubing-Bogen oder in der kreisfreien Stadt Straubing, 119 davon mit der Absicht, auf eine Schule anderer Schulart zu wechseln.

7. a) Wie gestaltet sich der Schulsprengel für das Burkhardt-Gymnasium in Mallersdorf-Pfaffenberg und das Veit-Höser-Gymnasium in Bogen?

b) Wie gestaltet sich der Schulsprengel für die Gymnasien im Stadtgebiet Straubing?

Schulsprengel bestehen nur bei Pflichtschulen, Art. 42 BayEUG. An Gymnasien gilt das Recht der freien Schulwahl.

Tabelle zu 1. Übertritte an das Gymnasium aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule zum Schuljahr 2010/11 bis 2016/2017

Schuljahr	Übertritte an das Gymnasium aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule							
	in Bayern		in Niederbayern		in der kreisfreien Stadt Straubing		im Landkreis Straubing-Bogen	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
2010/2011	48 594	39,5 %	4 000	32,3 %	135	38,7 %	369	34,1 %
2011/2012	46 881	39,8 %	3 747	32,0 %	118	37,5 %	341	33,0 %
2012/2013	44 372	39,5 %	3 451	31,5 %	155	46,4 %	325	33,6 %
2013/2014	43 284	39,3 %	3 493	32,3 %	129	43,6 %	309	33,3 %
2014/2015	41 129	39,1 %	3 212	31,7 %	140	44,0 %	287	33,0 %
2015/2016	40 821	39,1 %	3 089	30,9 %	113	36,9 %	275	31,7 %
2016/2017	40 872	39,3 %	3 137	31,5 %	155	41,8 %	281	32,8 %

Tabelle 1 zu 2a. Schüler an Gymnasien im Landkreis Straubing-Bogen und in der kreisfreien Stadt Straubing im Schuljahr 2016/2017

Kreis	Schulnummer	Schule	Schüler im Schuljahr 2016/2017								
			insgesamt	davon in Jahrgangsstufe							
				5	6	7	8	9	10	11	12
Straubing-Bogen	0356	Veit-Höser-Gymnasium Bogen	603	71	68	79	81	77	75	85	67
Straubing-Bogen	0392	Burkhart-Gymnasium Mallersdorf-Pfaffenberg	730	81	84	77	94	86	101	94	113
Straubing, Kfr. St.	0297	Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing	738	122	112	120	80	79	49	74	102
Straubing, Kfr. St.	0298	Ludwigsgymnasium Straubing	520	26	44	69	50	62	94	88	87
Straubing, Kfr. St.	0299	Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing	1 021	136	122	106	153	149	142	142	71
Straubing, Kfr. St.	0300	Gymnasium d.Ursulinen-Schulstiftung Straubing	439	55	50	34	45	39	60	74	82

Tabelle zu 5a

Schule

0297_Johannes-Turmair-Gymnasium

Fach / Name	Art	Stunden	ggf. Halbjahr
1. Hilfe	W	1	1. / 2.
Badminton	W	1	1. / 2.
Badminton	W	1	1. / 2.
Big Band	W	1	1. / 2.
Begabtenförderung	W	1	1. / 2.
Fußball w	W	2	1. / 2.
Fußball m	W	1	1. / 2.
Forscherwerkstatt Geschichte	W	1	1. / 2.
Imkern	W	1	1. / 2.
Informatik Homepage	W	1	1. / 2.
Judo	W	1	1. / 2.
Jugend forscht	W	1	1. / 2.
Kajak	W	1	1. / 2.
Kunst-Club	W	1	1. / 2.
Klettern	W	2	1. / 2.
Mediatoren	W	1	1. / 2.
Nachwachsende Rohstoffe	W	1	1. / 2.
Percussion	W	2	1. / 2.
Robotik	W	1	1. / 2.
Saxophon	W	2	1. / 2.
Schach	W	1	1. / 2.
Schulgarten	W	2	1. / 2.
Tutoren (Schüler helfen Schülern)	W	1	1. / 2.
Outdoor-Sportklasse	W	2	1. / 2.
Outdoor-Sportklasse	W	2	1. / 2.
Outdoor-Sportklasse	W	2	1. / 2.
Outdoor-Sportklasse	W	2	1. / 2.
Sozialpraktikum	W	1	1. / 2.
Stimmbildung	W	1	1. / 2.
Tastenschreiben	W	2	1. / 2.
Tennis	W	2	1. / 2.
Theater MSt	W	1	1. / 2.
Theater Ust	W	1	1. / 2.
Übergangsendenglisch	W	1	1. / 2.
Wirtschaftspraktikum	W	1	1. / 2.

W = Wahlunterricht

IL/IF = Individuelle Lernzeit / Individuelle Förderung

Schule

0298_Ludwigsgymnasium Straubing

Fach / Name	Art	Stunden	ggf. Halbjahr
Enrichment	W	2	1. / 2.
Mentorenschule	W	1	1. / 2.
Schülerzeitung	W	1	1. / 2.
Lernen lernen/Textverarbeitung	W	1	1. / 2.
Forscherklasse	W	2	1. / 2.
Erfinderclub	W	2	1. / 2.
Technikkurs	W	2	1. / 2.
Lego Mindstorms	W	2	1. / 2.
Sportklasse	W	2	1. / 2.
Karate	W	2	1. / 2.
Sportwahlunterricht	W	2	1. / 2.
Tischtennis	W	4	1. / 2.
Bläserklasse	W	2	1. / 2.
Chor	W	1	1. / 2.
Bigband	W	2	1. / 2.
Schultheater	W	2	1. / 2.
Deutsch	IL/IF	4	1. / 2.
Englisch	IL/IF	2	1. / 2.
Mathematik	IL/IF	3	1. / 2.
Französisch	IL/IF	1	1. / 2.
Latein	IL/IF	1	1. / 2.
Chemie	IL/IF	1	1. / 2.
Physik	IL/IF	1	1. / 2.

W = Wahlunterricht

IL/IF = Individuelle Lernzeit / Individuelle Förderung

Schule 0299_Anton-Bruckner-Gymnasium

Fach / Name	Art	Stunden	ggf. Halbjahr
Astrophysik	W	1	1. / 2.
Robotik	W	1	1. / 2.
US-Chor	W	2	1. / 2.
MS-Chor	W	2	1. / 2.
OS-Chor	W	2	1. / 2.
US-Orchester	W	1	1. / 2.
Orchester	W	2	1. / 2.
Streichinstrument	W	2	1. / 2.
Jugend forscht	W	1	1. / 2.
Maschinenschreiben	W	1	1. / 2.
Fußball	W	4	1. / 2.
Volleyball	W	2	1. / 2.
Schach	W	1	1. / 2.
Basketball	W	1	1. / 2.
Karate	W	1	1. / 2.
Badminton	W	4	1. / 2.
Schulspiel	W	2	1. / 2.
Latein	IL/IF	2	1. / 2.
Mathematik	IL/IF	5	1. / 2.
Englisch	IL/IF	4	1. / 2.
Lernen lernen	IL/IF	1	1. / 2.
Begabtenmen	IL/IF	1	1. / 2.
Klavier	INS	52	1. / 2.
Cello	INS	6	1. / 2.
Gesang	INS	11	1. / 2.
Querflöte	INS	10	1. / 2.
Violine	INS	4	1. / 2.
Violoncelle	INS	2	1. / 2.
Kontrabass	INS	2	1. / 2.
Trompete	INS	2	1. / 2.
Orgel	INS	2	1. / 2.
Klarinette	INS	2	1. / 2.
Posaune	INS	4	1. / 2.
Geige	INS	10	1. / 2.
Saxophon	INS	4	1. / 2.
Percussion	INS	2	1. / 2.
Big Band	INS	2	1. / 2.
Brass Quartett	INS	2	1. / 2.
Junior Big Band	INS	2	1. / 2.

W = Wahlunterricht

IL/IF = Individuelle Lernzeit / Individuelle Förderung

INS = Instrumentalunterricht an musischen Gymnasien (Pflichtunterricht)
(kein Wahlunterricht; gehört zur Ausbildungsrichtung des Gymnasiums)

Schule

0356_Veit-Höser-Gymnasium

Fach / Name	Art	Stunden	ggf. Halbjahr
Orchester	W	2	1. / 2.
Instrumentalunterricht (Cello)	W	1	1. / 2.
Instrumentalunterricht (Violine)	W	2	1. / 2.
Unterstufenchor	W	1	1. / 2.
Musiktheater	W	2	1. / 2.
Tanz AG	W	2	1. / 2.
Tanz AG	W	2	1. / 2.
Schulspiel	W	1	1. / 2.
Fußball Jungen	W	2	1. / 2.
Fußball Jungen	W	2	1. / 2.
Tischtennis	W	1	1. / 2.
Bogenschießen	W	1	1. / 2.
Karate	W	2	1. / 2.
Robotik	W	2	1. / 2.
Jugend forscht	W	2	1. / 2.
Mathematische Knocheleien	W	2	1. / 2.
Schülerzeitung	W	2	1. / 2.
Tastschreiben	W	2	1. / 2.
UNESCO	W	2	1. / 2.
Interkulturelles Lernen	W	1	1. / 2.
Schulgarten	W	1	1. / 2.
Lernen lernen	W	1	1. / 2.
Deutsch	IL/IF	2	1.
Englisch	IL/IF	1	1.
Französisch	IL/IF	1	1.
Latein	IL/IF	1	1.
Mathematik	IL/IF	2	1.
Deutsch	IL/IF	2	2.
Englisch	IL/IF	1	2.
Französisch	IL/IF	1	2.
Latein	IL/IF	1	2.
Mathematik	IL/IF	3	2.

W = Wahlunterricht

IL/IF = Individuelle Lernzeit / Individuelle Förderung

Schule

0392_Burkhart-Gymnasium

Fach / Name	Art	Stunden	ggf. Halbjahr
Italienisch	W	1	1.
Chor	W	1	1.
Erste Hilfe	W	1	1.
Bläser/Streicherklasse	W	1	1.
Bläser/Streicherklasse	W	1	1.
Bläser/Streicherklasse	W	1	1.
Bläser/Streicherklasse	W	1	1.
le parcours	W	1	1.
Delph-Vorbereitung	W	1	1.
Stützpunkt Fussball	W	2	1.
Unterstufenchor	W	1	1.
Kontrabass	W	3	1.
Violoncello	W	4	1.
Ballsport	W	1	1.
Lesepunkte-Recension	W	1	1.
Bigband	W	1	1.
Violine	W	6	1.
Jugendorchester Streicher	W	1	1.
Jugend debattiert	W	1	1.
Jugendorchester Bläser	W	1	1.
Chor 5	W	1	1.
Chor 6	W	1	1.
Stützpunkt Fussball	W	2	1.
Mentoring Hochbegabung	W	1	1.
Jugend forscht	W	1	1.
Tutorenausbildung	W	1	1.
Italienisch	W	1	2.
Chor	W	1	2.
Orchester	W	1	2.
Erste Hilfe	W	1	2.
Bläser/Streicherklasse 5b	W	1	2.
Bläser/Streicherklasse 5s	W	1	2.
Bläser/Streicherklasse 6b	W	1	2.
Bläser/Streicherklasse 6s	W	1	2.
le parcours	W	1	2.
Delph-Vorbereitung	W	1	2.
Stützpunkt Fussball	W	2	2.
Unterstufenchor	W	1	2.
Kleiner Chor	W	1	2.
Kontrabass	W	3	2.
Violoncello	W	4	2.
Ballsport weiblich	W	1	2.
Mentorsport	W	1	2.
Lesepunkte-Recension	W	1	2.
Bigband	W	1	2.
Violine	W	6	2.
Jugendorchester Streicher	W	1	2.

Jugend debattiert	W	1	2.
Jugendorchester Bläser	W	1	2.
Chor 5	W	1	2.
Chor 6	W	1	2.
Stützpunkt Fussball	W	2	2.
Mentoring Hochbegabung	W	1	2.
Jugend forscht	W	1	2.
Tutorenausbildung	W	1	2.

W = Wahlunterricht

IL/IF = Individuelle Lernzeit / Individuelle Förderung